

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827**

26 (29.3.1827)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 26. Donnerstag den 29. März 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Da die natürlichen Blattern in hiesiger Stadt ausgebrochen sind, so fordert man die Eltern und Voemünder dringend auf, die Impfung ihrer Kinder und Pflögbesohlenen so frühzeitig als möglich vornehmen zu lassen, da sich dieselbe sonst die lästige Hauspörrer gefallen lassen müßten, wenn bei ihnen die Blatternkrankheit ausbrechen sollte.

Zugleich sagt man die Nachricht bei, daß Kinder und Angehörige der unbemittelten Klasse der Einwohnerschaft jeden Montag Nachmittag in dem hiesigen Bürgerhospital unentgeltlich geimpft werden.

Karlsruhe den 26. März 1827.

Großherzogl. Polizey-Direction.

In Gemäßheit der Verfügung des Großherzogl. Hochpreisl. Ministeriums des Innern vom 27. v. M. Nro. 2112. wird die höchste Entschliessung Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs aus höchstpreisl. Staatsministerium vom 15. v. M. Nro. 263. das Bauwesen in der langen Straße dahier betreffend, zur Nachachtung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

- 1) An den alten jetzt stehenden Gebäuden der langen Straße dahier darf keine Hauptreparatur mehr vorgenommen werden.
- 2) Dagegen wird aus Rücksicht dieses erneuerten Verbots das zweistöckige Bauwesen in dieser Straße statt dem seither vorgeschriebenen dreistöckigen erlaubt.
- 3) Sämmtliche Häuser sind nach folgendem Modell in dieser Straße aufzuführen. Die vordere Facade des Hauses muß ganz von Stein gebaut werden, die beiden Stiebelseiten sind mit gemeinschaftlichen Brandmauern aufzuführen, die hintere Schlußwand kann nach Willkühr aus Stein oder Holz bestehen. Die äußere Form erhält einen 3 Schuh hohen Sockel nebst verhältnißmäßigem Gurt von Hausteinen, und einem in Stein oder Holz anzubringenden Hauptdachgesimse, von den Trottoirs bis zum Fensterbank ist die geringste Höhe sechs Fuß. Der untere Stock muß im Licht wenigstens 12 Fuß, der mittlere wenigstens 13 und wenn ein dritter Stock darauf gesetzt wird, dieser zum mindesten 10 Fuß Höhe von innen haben.
- 4) Die Gebäude von der Bärenstraße bis zur Lamm- und Kreuzstraße auf- und abwärts zu beiden Seiten, müssen wegen der Symmetrie und wegen Verschönerung des Marktplatzes dreistöckig fortgesetzt werden.
- 5) Alle in dieser Straße aufzuführende Gebäude sind in ihrem Fundamente so stark zu bauen, daß nöthigenfalls ein dritter Stock darauf gesetzt werden kann. Karlsruhe den 22. März 1827.

Großherzogliche Polizey-Direction.

Die in Gemäßheit höchsten Rescripts des Großherzogl. Hochpreisl. Staatsministeriums vom 12. Jänner 1826 Nro. 61. durch das Intelligenz- und Wochenblatt erlassene Bekanntmachung, wornach Sr. Königliche Hoheit der Großherzog zu befehlen geruht haben

„daß innerhalb zwei Jahren sämmtliche Häuser der hiesigen Residenz mit Dachrinnen und Abzugsröhren versehen werden sollen“

wird andurch mit der Aufforderung an die Hauseigenthümer wieder in Erinnerung gebracht, daß, da der festgesetzte Termin mit dem 20. Februar 1828 sich endiget, man erwartet, daß dieselben nun sich die erforderliche Herstellungen auf diese Zeit werden angelegen seyn lassen. Karlsruhe den 20. März 1827.

Großherzogl. Polizey-Direction.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen das verschuldete Vermögen des Bäckermeisters Mathias Walter dahier wird Gant erkannt, und Tagfahrt zur Liquidation auf Dienstag den 10. April d. J. Morgens 8 Uhr anberaumt, wozu dessen Gläubiger unter dem Präjudiz des Ausschlusses von der Masse, anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 14. März 1827.

Großh. Stadtamt.

## K a u f - U n t r ä g e .

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] In Folge eingeholter höchster Entschließung soll das vor- malige, am Eck der neuen Adler- und Zähringer- Straße gelegene Postgebäude, auf welches bereits 13100 fl. geboten sind, am Montag den 2. April d. J. Vormittags auf hiesigem Rathhaus abermals auf Steigerung gesetzt, und dieser Versteigerung die Ratifikation in Zeit von drei Tagen nach Umständen entweder ertheilt oder versagt werden.

Karlsruhe den 26. März 1827.

Großherzogliche Oberpostdirection.

Fhr. von F a h n e n b e r g .

wdt. F i e ß .

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Da der Futtermeister Wehrer und seine Kinder erster Ehe sich freiwillig entschlossen haben, die bestehende Behausung in der Waldhornstraße No. 6. nebst Hintergebäude und Garten freiwillig an den Meistbietenden öffentlich versteigern zu lassen, so wird hiezu Tagfahrt auf Mittwoch den 4. April d. J. Nachmittags 3 Uhr festgesetzt. Die Versteigerung wird in dem Gasthof zum schwarzen Adler in der Waldhornstraße No. 8. vorgenommen, Bedingungen sind bei Rath Biegler zu erfragen, das Haus aber kann täglich eingesehen werden.

Karlsruhe den 8. März 1827.

Großherzogl. Oberhofmarschallamt.

Rechtliche Section.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 9. April d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das in die Fuhrmann Martin Knab'sche Verlassenschaft gehörige zweistöckige Wohnhaus No. 47. der Dur- lacherthorstraße mit Seitengebäude und Garten im Hause selbst der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 18. März 1827.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Montag den 23. April d. J. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage werden in der Erbprinzenstraße im Haus No. 9. Pretiosen, Gold und Silber, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk, Bücher, Küchengefähr, ein

Staatswagen und sonstige Fahrniß gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 22. März 1827.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Mittwoch den 4. April und die nachfolgenden Tage, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden im Hause No. 33. der Akademiestraße verschiedene Fahr- niße, darunter Mannskleider, Leibweiszzeug, Bettung und Schreinwerk gegen baare Zahlung versteigert wer- den. Karlsruhe den 24. März 1827.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Leihhauspfänder-Versteige- rung.] In dem Gasthaus zum König von Preußen werden öffentlich versteigert:

Montag den 26. März d. J. Nachmittags 2 Uhr Manns- und Frauenkleider von allen Gattungen, einige hundert Stück Halstücher für Landleute und Dienstmädchen etc.

Dienstag den 27. März Nachmittags 2 Uhr Leib- Tisch- und Bettweiszzeug, 490 Ellen verschied- ener Leinwand, 66 Ellen Handtücher, Gebild.

Mittwoch den 28. März Nachmittags 2 Uhr Gold und Silber, als 4 goldene Repetieruhren, 1 gold- ene Uhr, eine goldene Secunden-Uhr, 1 goldene Damen-Uhr, 2 goldene Dosen, goldene Finger- und Ohrenringe, goldene Ketten, 8 Schnür Leibketten.

Donnerstag den 29. März Nachmittags 2 Uhr 11 Ober- 5 Unterbetten, 10 Pflulben, 9 Küssen, 3 Matratzen, 5 Bügelleisen, Zinn-Geschirr.

Freitag den 30. März Nachmittags 2 Uhr 77 Ellen Baumwollenzug, 245 Ellen Cattun, 70 Ellen wollenes Tuch und sonstige Leihhauspfänder.

Karlsruhe den 23. März 1827.

Leihhaus-Verrechnung.

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] Zwei neue weingrüne Dvalfässer in Eisen gebunden mit Messing- Schrauben, das eine 13 Dhm 9 Bttl. das andere 12 Dhm 8 Bttl. 3 Maas enthaltend, sind zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

## P a c h t a n t r ä g e u n d V e r l e i h u n g e n .

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Waldhornstraße No. 30. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 6 bis 7 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Holzremise und Waschhaus, und kann auf den 23. April oder Juli bezogen werden.

In der neuen Waldstraße No. 50. ist ein möb- lirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

In der Lammsstraße ist ein Logis zu vermieten, an eine stille Haushaltung auf den 23. April, das Nähere erfährt man in der alten Waldstraße No. 37.

Bei Kaufmann Hofmann in der Schloßstraße ist der mittlere oder der dritte Stock, bestehend jeder in 7 Zimmer, Alköf, Küche, Speisekammer, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus zc. auf den 23. Juli zu vermieten und kann erforderlichen Falls auch Stallung zu 2 Pferden, Chaisenremise und Heusprieger dazu gegeben werden.

In einer sehr angenehmen Lage der Stadt sind im mittlern Stock 5 bis 6 geräumige schöne Zimmer mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten, im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfahren.

Bei F. Lenz in der verlängerten Adlerstraße No. 16. ist der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli an eine stille Haushaltung zu vermieten.

In der verlängerten Amalienstraße im Haus No. 25. der neugebauten Kafene gegenüber, sind im zweiten Stock 2 tapezirte Zimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel sogleich oder Ende dieses Monats zu vermieten. Das Nähere ist im zweiten Stock desselben Hauses zu erfragen.

In der alten Kronenstraße No. 11. sind 2 heizbare Zimmer mit Küche und allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli 1827 zu beziehen.

In der Durlacher Thorstraße No. 45. beim Brunnenmeister Reck ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Bähringerstraße No. 37. neben dem goldenen Kreuz ist eine Stube, Küche Holzplatz nebst Keller auf den 23. April zu verleihen.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhornstraße No. 21. ist der untere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Auf Verlangen kann auch Stallung zu 3 Pferde, Chaisenremise und Antheil am Garten dazu gegeben werden.

Im Gasthaus zum goldenen Lamm ist eine Chaisenremise und Stallung für 18 Stück Pferde nebst dazu gehörigem Heusprieger sogleich zu vermieten.

Im großen Zirkel No. 18. ist auf den 23. April im dritten Stock ein tapezirtes Zimmer mit Möbel zu verleihen, und kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist der mittlere Stock, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, 2 Dachkammern, nebst Pferd stall, und aller weitem Zugehör auf den 23. April zu vermieten, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Bei Th. Delehnheinz in der Bähringerstraße No. 21. sind im 3. Stock 2 tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel, dann ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel an ledige Herren, entweder sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In der Bähringerstraße No. 34. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 15. im 3. Stock ist ein sehr schön möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn, sogleich oder auf künftigen Monath um billigen Preis zu vermieten.

In der alten Waldstraße No. 23. ist auf den 1. April d. J. ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt sind 2000 fl. auf erste Hypothek zu verleihen, bei wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 1000 oder 1500 fl. liegen gegen erste gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt zu 4½ pCt. bereit, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei der hiesigen Bürgerhospital-Verwaltung liegen 800 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt oder eine Gemeinde zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung liegen 700 fl. Pfandgeld parat, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 300 fl. Pfandgeld gegen gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt zum Ausleihen parat. Näheres erfährt man in der alten Waldstraße No. 37.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein kleiner Wiener-Flügel ist von dem Privatlehrer Weigand, in der Wohnung des Herrn Lithographen Siebenstopp um billigen Preis zu kaufen oder zu leihen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Unterzeichnete mache andurch bekannt, daß sie gleich nach Ostern ihren Unterricht im Weisnähen und Weißstücken wieder beginnt, und empfiehlt sich denjenigen Eltern, welche ihre Töchter hierin unterrichten zu lassen gedenken höflichst. Karlsruhe den 26. März 1827.

Johanna Scholmayer, in der neuen Herrenstraße No. 58. zu ebener Erde.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Strohhüte, genähte für Damen, Mädchen und Kinder, Strohkorbels, Fischbein in verschiedener Länge, percalene Cravatten, Planchett, Papierblumen zu 1 fl., 48 Kr. 45 Kr. und 36 Kr. per Duzend, Einschlag-Garne, gebleicht und ungebleicht, hell mittel und dunkelblau, leberne Handschuh zu 24 Kr. das Paar, sind zu haben bei

F. W. Köllig.  
am Ludwigsplatz.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Wer kleine Fäßchen, oder zu irgend etwas zu verpacken, auch gebrauchte Kistchen und Schachteln nöthig hat, kann deren wohlfeile finden in der alten Kreuzstraße No. 6.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Feine acht farbigte Cottons, zu 16 kr. die Elle sind zu haben bei X. S. Leon, lange Straße No. 173. nächst der neuen Herrenstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem, wohnhaft bei Herrn Hutmacher Friedrich Kessler in der langen Straße No. 124. wird um einen billigen Preis sowohl in- als außer dem Haus Kost gegeben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Weinbändler Rebles Wittwe ist selbst gezogener Wein Essig Dhm, Viertel und Maßwein um die billigste Preise, wie auch guter Frucht-Essig das Viertel zu 16 kr. zu haben.

(3) Karlsruhe. [Anfrage.] Ein noch in gutem Stande befindlich einspannig leichtes Reischaissen mit eisernen Achsen und Rädern wird zu einem billigen Preis zu kaufen gesucht. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(2) Karlsruhe. [Angeboten.] In der französischen und lateinischen Sprache, in der Arithmetik und Anfangsgründen der Mathematik, wie auch in der doppelten Buchhaltung gibt Unterricht Privat-Lehrer Weigand, und wohnt bei Herrn Lithograph Siedensopf.

(1) Karlsruhe. [Angeboten.] Es wünscht eine Familie junge Leute in Kost und Logis zu nehmen, das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) Sulzbach. [Anzeige.] Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Gewerbe meines verstorbenen Mannes, die Wirthschaft zu Altenburger Landmann dahier fortbetreibe, und werde mich bestreben, meinen verehrten Gönnern jederzeit mit autem Getränke, so wie auch mit Esswaren aufwarten zu können, und bitte um sensigen Zuspruch.

Wilhelmine Schick, Wittwe,  
geborne Wadner.

### Fremde vom 23. bis 27. März.

#### In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Mad. Nishaupt, mit Familie von Heidelberg. Hr. Kaupp, Student von Halle. Hr. Wiser, Partikulier von Mannheim.

Im Erbprinzen. Hr. Hülberger, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Stollenhof, Kaufm. von Stollberg. Hr. Hanz, Kaufm. von Freiburg. Hr. Büchel, Part. von Stuttgart. Hr. Baron von Adler, von Nassau. Hr. Graf von Oberndorf von Mannheim. Hr. Graf v. Wollensdorf daher. Hr. Schulz Kaufm. von Landau. Hr. Wagner, Partikulier von Oberhessheim.

Im goldenen Kreuz. Hr. Throsser, Rm von Bonn. Hr. Kroll, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Erhard, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Scheurson, Kaufm. von Morfeille. Hr. von Morfier, Partikulier von Genf. Hr. Schwefel, Kaufm. von Amsterd. Hr. Huber, Kaufm. von Biel. Hr. Schubert, Kaufm. von Versailles. Hr. Bohrmann, Partikulier von Prag. Hr. Graf von Cobaneky aus Rußland. Hr. Guiffon, Partikulier von Paris. Hr. Weber, Ministerialrath mit Gattin von Ettenheim.

Im goldenen Döfen. Hr. Mahler, Amtmann von Baden. Hr. Cucuel, Kaufmann von Fahr. Hr. Simon Kaufmann von Freudenthal. Hr. Ziegler, Rm. von Schöffhausen. Hr. Weiger, Kaufm. von Worms. Hr. Hartmann, Kaufm. von Offenburg. Hr. Müller, Student von Heidelberg. Hr. Leitom, Student daher. Hr. Leitom, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Ertel, Amtmann von Bretten. Hr. Meitel, Pfarrer daher. Hr. Weigel, Domänenverwalter von Bagghäusel. Hr. Wopp, Scribent daher. Hr. Lang, Forstverwalter von Pforzheim. Hr. Müller und Hr. Brecht, Kaufleute von Neckarhausen. Hr. Löffel, Student von Paris.

Im König von England. Hr. Troll, Revisor von Offenburg. Hr. Wittmann, Amstikler von Bruchsal. Im römischen Kaiser. Hr. Finckh, Kaufm. von Hanau. Hr. Gebr. Becker, Kaufleute von Steinmouern. Hr. Uzman, Handelsmann von Tiefenbach. Hr. Emmerich, Handelsmann daher.

Im rothen Haus. Hr. Friedmann, Apotheker von Philippsburg. Hr. Felder, Forstcandidat von Ueberlingen. Hr. Sauer, Student von Nassau.

Im Salmen. Hr. Wolber, Kaufm. v. Schiltach.

Im schwarzen Bären. S. D. der Fürst von Ehwenstein mit Dienerschaft v. Triefingen. Hr. Serger, Fürstlich Salmscher Domänen-Director von Gerlachheim. Hr. Marit, Kaufm. von Sumiswald. Hr. Hüning, Kaufm. von Amsterd. Hr. Meisel, Part. v. Baden. Hr. Leonard, Partikulier von Joinville.

Im Waldhorn. Hr. Bleichroth, Baumeister von Mannheim. Hr. Hoffmann, Partik. daher. Hr. Hofmeister, Schaffner von Heidelberg. Hr. Woll, Part. von Mannheim. Hr. Mayer, Part. daher. Hr. Rohmann, Kaufmann von Rheinischschaffheim. Hr. Adel, Baumeister von Heidelberg.

Im Fähringer Hof. Hr. Binkmann, Doctor juris von Denabück. Hr. Rothke, R. Handreich von Reiter aus Hannover. Hr. Bertrand, Part. mit Gattin von Carossonne. Hr. Saminada, Forst-Assistent aus Trient. Hr. Kessler, Gastgeber v. Mengen. Hr. Horn, Kaufm. von Usingen. Dlle. Koch, von Heidelberg. Hr. Beuter, Landchaftskommer von Feuerthalen. Hr. Schlageter, Wähler von Schnau.

In Privathäusern. Hr. Baron von Adler von Sulzfeld. Madame Lenz von Pforzheim. Hr. Dittenderger, Stadtpfarrer von Pforzheim. Hr. Röll, Gastgeber von Mannheim. Frau Major v. Räder mit Fräulein Tochter von Diersburg. Frau Lagerhauserwaller Dachtler v. Biberweier. Dlle. Bachmann v. Frankfurt.

(Hierbei eine Beilage.)